

Denkzettel

Der lobwürdigen Erzbruderschaft des heiligen Skapuliers in dem Gotteshause

des uralten Klosters St. Peter zu Salzburg für die Mitglieder, welche derselben in der

U. L. Frauen Pfarrkirche zu Ebbs einverleibt werden.

Alle diejenigen, welche der löblichen Erzbruderschaft des hl. Skapuliers in dem Gotteshause des berühmten Benediktiner=Stiftes St. Peter zu Salzburg, das vom heil. Rupertus selbst gegründet die erste Pflanzschule des Christenthums in der Erzdiözese Salzburg auch für das untere Innthal war, in der U. L. Frauenkirche zu Ebbs einverleibt werden, können alles geistlichen Nutzens und aller Ablässe dieser Bruderschaft theilhaftig werden, wenn sie Nachstehendes fleißig beobachten.

Ziel und Ende dieser Bruderschaft.

Die heil. kathol. Kirche hat mit der Erzbruderschaft des heil. Skapuliers die löbliche Absicht, daß sich die Mitglieder derselben zur besondern Verehrung der seligsten Gottesmutter und Jungfrau Maria verbinden, um durch Gebet und Nachahmung ihres schönen Tugendbeispielles ihre Herzen in der heil. Liebe zu Gott und den Nächsten noch mehr zu stärken, und in ihrem Eifer zu jeglichem Guten mit christlicher Standhaftigkeit auszuharren.

Zur Ermunterung haben mehrere Päpste, insbesondere Pius V., Clemens VIII., Paulus V., Clemens X. dieser Erzbruderschaft viele Ablässe verliehen. Das Skapulier, welches in älterer Zeit ein peinliches Bußkleid war, dienet den Mitgliedern, die es tragen, zur beständigen Erinnerung und Aufmunterung, daß sie Leib und Seele rein von jeder sündhaften Befleckung erhalten und sich befleißigen sollen, in der Uebung aller christlichen Tugenden immer vollkommener zu werden; wodurch sie sich zugleich des Schutzes Mariä, die sie täglich andächtig grüßen, stets würdiger machen. Bei diesem Gruße dürfen sie daher nie vergessen, daß die wahre Andacht zur seligsten Gottesmutter in ihnen die besten Früchte des demüthigsten Gehorsams gegen ihren Sohn, unsern Herrn und Heiland, Jesus Christus, hervorbringen müsse. Immer weiset uns Maria selbst auf diesen hin. Wer Ihm durch eine Sünde mißfällig wird, ist auch ihr mißfällig, und nur der kann zum ewigen Leben eingehen, der seine Gebote hält.

Wir sollen uns daher um Mariä mächtige Fürbitte bei ihrem göttlichen Sohne nicht blos wegen des Segens in zeitlichen Angelegenheiten, sondern vorzüglich in der Absicht bewerben, damit unser Verstand im Glauben immer mehr erleuchtet, unser Wille zu jeder Tugendübung bereiter und aufgelegter, und wir desto reicher in Allem, was ehrbar, keusch und heilig ist, gesegnet werden.

Gebet zu Maria, der Kirche- und Bruderschafts-Patronin.

Unbefleckte Jungfrau und gebenedeite Mutter Maria! Nimm meine Verehrung, die ich dir durch die Annahme des heil. Skapuliers angelobe, mit Wohlgefallen auf. Dieß Kleid soll mir zur beständigen Erinnerung und Aufmunterung dienen, deinen göttlichen Sohn und dich durch einen wahrhaft frommen Sinn und Wandel beständig zu verehren, das Herz von unreinen Gedanken und Begierden, den Leib von allen sündhaften Gelüsten und Werken unbefleckt zu erhalten. Ich nehme mir daher, - dein Bild auf dem Herzen, dem Beispiel vor Augen, - ernstlich vor, Gott künftig aus allen Kräften zu lieben, und stets in und nach seinen Geboten zu wandeln, damit ich auch einst würdig werde an deiner Seligkeit im Himmel Theil nehmen zu können. Amen.



Sieh meinen Sohn, befolge seine Lehren,
So wirst du ihn und mich mit wahrer Andacht ehren.
Mein Skapulier soll dir zum Andenkzeichen sein,
Folg' meinem Beispiel', halt' dich von Sünden rein.

Allgemeine Lebensregeln für die Mitglieder.

Erinnere dich täglich an dein Verbindniß mit Maria durch das heil. Skapulier, und erneuere alle Morgen den Vorsatz, dich als ein treues Pflégkind gegen deine Mutter zu beweisen. Wo ist ein gutes Kind, das nicht recht oft an seine Mutter denkt, — wo eine Mutter, die ihres Kindes vergißt?

Uebe dich in Werken der Liebe und Barmherzigkeit, und zeige dich in leiblicher und geistlicher Noth als Bruder und Schwester gegen deine Mitmenschen. Was du einem deiner geringsten Brüder Gutes thust, das hast du Gott gethau. Matth. 25. 40.

Bete ohne Unterlaß, daß Gottes Gnade mit dir sei und deinen Geist stärke. Wache, daß das Fleisch nicht die Oberhand und Herrschaft über den Geist erhalte, und dich in Versuchung führe. Streite mit dem Schwerte des Glaubens, daß du die Feinde deines Heils siegreich überwindest, und in der Tugend fest bleibest, und bis an's Ende verharrest.

Besondere Bruderschafts=Satzungen.

1. Die Mitglieder sollen täglich entweder die kleinen Tagzeiten von U. L. Frau, oder 7 Vater unser mit dem englischen Gruße für die lebenden und verstorbenen Mitglieder beten.
2. Sie sollen am Mittwoch oder Samstag fasten, oder sich doch sonst einigen Abbruch thun.
3. Sie sollen nebst Tragung des hl. Skapuliers sich stets der standesmäßigen Keuschheit befleißigen, und zur Erhaltung eines guten Gewissens und reinen Herzens am Skapuliersonntage und auch an den Monatsonntagen dieser Bruderschaft andächtig die hl. Sakramente empfangen.

Diese besondern Satzungen verbinden zwar unter keiner Sünde; aber wer sparsam aussäet, wird sparsam ernten; und wer reichlich säet, wird auch reichlich ernten. II. Kor. 9. 6.

Von den Ablässen dieser Bruderschaft.

Zur Gewinnung eines heil. Ablasses wird erfordert, daß man im Stande der Gnade Gottes sei, oder die heil. Sakramente der Buße und des Altars empfangen, mithin zugleich einen wahren Abscheu vor jeder Sünde und vor allen bösen Gelegenheiten fasse, und das begangene Unrecht und den zugefügten Schaden möglichst gut zu machen suche. Die Kirche will uns daher bei Ertheilung der Ablässe keineswegs von den Uebungen der Buße lossprechen denn sie hält fest an dem Ausspruche Jesu Christi: wenn ihr nicht Buße thun werdet, so werdet ihr alle zu Grunde gehen. Luk. 13. 3.

Vollkommene Ablässe

können die Mitglieder dieser frommen Verbrüderung gewinnen nach verrichteten heil. Beicht und Kommunion nebst andächtigem Gebete um Erhöhung der christkatholischen Kirche, um Friede und Einigkeit der christlichen Fürsten und um Ausreutung der schädlichen Irrthümer:

1. am Tage der Einschreibung;
2. am Skapuliersonntage
3. am 4ten Sonntage jeden Monates.

Anmerkung. Die Ablässe an den genannten Tagen können gemäß Bewilligung Sr. päpstl.

Heiligkeit Pius VII. vom 4. Febr. 1786 von allen Mitgliedern jedesmal auch in ihren eigenen Seelsorgskirchen gewonnen werden.

4. In der Sterbstunde mit dem Empfange der heil. Generalabsolution, bei Erweckung einer vollkommenen Reue und Leid.

Nach dem Absterben eines Mitgliedes dieser Bruderschaft soll dieser Denkkettel an die Pfarrkirche zu Ebbs zurückgebracht werden, damit für dasselbe sowohl hier, als in der löblichen Stiftskirche St. Peter zu Salzburg öffentlich gedacht und das gemeinschaftliche Gebet und heil. Altarsopfer entrichtet werde.

In diese Bruderschaft ist einverleibt worden

Johann Neuschmied?

Ebbs, den **22.7.1883**

Mit Genehmigung des Fürstbischöflichen Ordinariates.

Druck der Vereins-Buchdruckerei in Innsbruck